Inhaltsverzeichnis

Vorwort —— V
Abkürzungen —— XXVII
Zeichenerklärungen —— XXIX

Teil I: Sprachbeschreibung

1	Das Sprechen im Allgemeinen —— 3
1.0	Das Vorwissen der Sprecher —— 3
1.1	Die sprachlichen Ebenen und die Sprachkompetenz 7
1.1.1	Die sprachlichen Ebenen —— 8
1.1.2	Die Sprachkompetenz —— 16
1.2	Die sprachlichen Universalien —— 20
1.2.1	Die Kreativität —— 21
1.2.1.0	Allgemeines —— 22
1.2.1.1	Sprechen im Allgemeinen —— 23
1.2.1.2	Einzelsprache —— 24
1.2.1.3	Diskurs —— 25
1.2.1.4	Sprachwandel —— 25
1.2.1.5	Sprachvariation —— 30
1.2.2	Die Alterität 30
1.2.2.0	Allgemeines —— 31
1.2.2.1	Sprechen im Allgemeinen —— 32
1.2.2.2	Einzelsprache 33
1.2.2.3	Diskurs —— 35
1.2.2.4	"Idiolekt" 36
1.2.3	Die Semantizität 37
1.2.3.0	Allgemeines —— 37
1.2.3.1	Sprechen im Allgemeinen —— 38
1.2.3.2	Einzelsprache 39
1.2.3.3	Diskurs —— 43
1.2.3.4	Sprache und "Sachen" —— 44
1.2.3.5	Terminologien und Nomenklaturen —— 46
1.2.3.6	"Semantik" 47
1.2.4	Die Materialität 49
1.2.4.0	Allgemeines —— 49
1.2.4.1	Sprechen im Allgemeinen —— 50
1.2.4.2	Einzelsprache —— 50
1.2.4.3	Diskurs —— 52

XVIII — Inhaltsverzeichnis

1.2.4.4	Philologie —— 52
1.2.5	Die Historizität —— 53
1.2.5.1	Das Sprechen im Allgemeinen und seine Traditionen —— 53
1.2.5.2	Die Einzelsprache und ihre Traditionen —— 54
1.2.5.3	Der Diskurs und seine Traditionen —— 56
1.2.6	Die Reflexivität —— 57
1.2.6.1	Sprechen im Allgemeinen —— 57
1.2.6.2	Einzelsprache —— 57
1.2.6.3	Diskurs —— 58
1.2.6.4	Metasprache und Metakommunikation —— 59
1.2.6.5	Sprecher und Sprachwissenschaftler —— 59
1.3	Allgemein-sprachlicher Ausdruck: Die Laute —— 60
1.3.1	Sprechwerkzeuge oder Artikulationsorgane —— 63
1.3.2	Artikulation und Artikulationsstellen —— 66
1.3.3	Artikulationsarten oder -modi 70
1.3.4	Prosodie —— 72
1.4	Allgemein-sprachlicher Inhalt —— 73
1.4.1	Das Bezeichnete und das Sachwissen — 73
1.4.2	Wortschatz — 76
1.4.2.1	Metapher —— 82
1.4.2.2	Metonymie —— 84
1.4.3	Sachverhaltsdarstellung —— 85
1.4.4	Wortbildung —— 96
1.4.5	Universalität der sprachlichen Kategorien —— 99
1.4.5.1	Wortkategorien —— 102
1.4.5.2	Äußerungskategorien —— 106
2	Die Einzelsprache 111
2.1	Vorüberlegungen —— 111
2.1.1	Homogenität —— 112
2.1.2	Einzelsprache und historische Sprache —— 115
2.1.3	Synchronie und Diachronie —— 120
2.1.4	Das sprachliche Zeichen —— 129
2.1.5	Ausdruck und Inhalt —— 132
2.1.6	Invarianten und Varianten —— 133
2.1.7	Syntagmatisch und paradigmatisch —— 136
2.1.8	Kommutationsprobe —— 139
2.2	Einzelsprachlicher Ausdruck —— 140
2.2.1	Phoneme und Phonemsysteme —— 140
2.2.1.1	Französische Phoneme —— 146
2.2.1.2	Spanische Phoneme —— 152
2.2.1.3	Katalanische Phoneme —— 160

2.2.1.4	Portugiesische Phoneme —— 165
2.2.1.5	Italienische Phoneme —— 170
2.2.1.6	Rumänische Phoneme —— 175
2.2.2	Grapheme und Schriftsysteme —— 179
2.3	Inhalt 184
2.3.0.1	Grammatischer und lexikalischer Inhalt —— 184
2.3.0.2	Typen von sprachlichen Zeichen —— 187
2.3.0.3	Kombinationen von sprachlichen Zeichen —— 199
2.3.1	Grammatische Inhalte —— 200
2.3.1.1	Grammatik des Verbs —— 202
2.3.1.2	Das romanische Tempussystem —— 211
2.3.1.3	Grammatik des Substantivs, des Adjektivs und des Adverbs — 232
2.3.1.4	Lexikalisierte Grammatik: Die Idiomatik oder Phraseologie —— 236
2.3.2	Wortbildungsinhalte —— 239
2.3.2.1	Transposition —— 243
2.3.2.2	Wortzusammensetzung —— 247
2.3.2.3	Modifizierung —— 248
2.3.3	Wortinhalt —— 251
2.4	Sprachvariation und Varietäten —— 268
2.4.1	Permanentes Entstehen von Variation im Sprechen und ihre
	Grenzen 268
2.4.1.1	Homogenität —— 269
2.4.1.2	Wege der Vereinheitlichung. Drei Beispiele —— 273
2.4.2	Dimensionen der Variation —— 284
2.4.2.1	Leiv Flydal über die Beziehungen zwischen Stil und
	Sprachzustand —— 285
2.4.2.2	Uriel Weinreich zum Diasystem —— 290
2.4.2.3	Typen von sprachlichen Unterschieden und von Varietäten —— 291
2.4.2.4	Zweisprachigkeit und Kontaktvarietäten —— 297
2.4.2.5	Variation und Varietäten in der Romania —— 307
2.4.2.6	Spracharchitekturen in der Romania —— 312
2.4.2.7	Variation, Varietäten und Spracharchitekturen im
	Spanischen —— 317
2.4.2.8	Variation, Varietäten und Spracharchitekturen im
	Portugiesischen —— 325
2.4.2.9	Variation, Varietäten und Spracharchitekturen im
	Französischen —— 328
2.4.2.10	Disziplinen der Variationslinguistik —— 333
3	Der Diskurs 336
3.0	Allgemeines —— 336
3.1	Diskurs und Text —— 341

3.2	Gesprochene und geschriebene Sprache —— 344
3.3	Diskurstraditionen —— 350
3.4	Umfelder: Situation, Diskurskontext, Wissen,
	Diskursuniversum —— 353
3.5	Deixis —— 359
3.5.1	Personaldeixis —— 360
3.5.2	Lokaldeixis —— 362
3.5.3	Demonstrativpronomina —— 364
3.5.4	Temporaldeixis —— 365
3.5.5	Modaldeixis —— 366
3.6	Polyphonie, Redewiedergabe, Intertextualität 367
3.6.1	Polyphonie —— 368
3.6.2	Redewiedergabe 371
3.6.3	Intertextualität 376
3.7	Thema —— 380
3.8	Textkonstitution —— 382
3.8.1	Proposition —— 383
3.8.2	Thema und Rhema —— 385
3.8.3	Verknüpfung von Propositionen: Kohärenz und Kohäsion —— 390
3.8.4	Diskursmarker —— 393
3.8.5	Textverweis —— 395
3.8.6	Isotopie 396
3.9	Sprechakte —— 397
3.10	Textsorten, Texttypen, Textgattungen, Diskursgattungen —— 400
3.10.1	Dialog- oder Gesprächssequenz —— 403
3.10.2	Erzählsequenz —— 407
3.10.3	Beschreibungssequenz —— 413
3.10.4	Argumentationssequenz —— 418
3.10.5	Erklärungssequenz —— 420
3.11	Sinn —— 423

Teil II: Die Einzelsprachen in ihrer Geschichte

4	Die lateinische Sprache —— 431
4.0.1	Grundlagen der philologischen Forschung —— 431
4.0.2	Klassisches Latein und Vulgärlatein —— 439
4.1	Das Lateinische als historische Sprache —— 441
4.1.1	Perioden der lateinischen Sprachgeschichte —— 445
4.1.2	Lateinisches Varietätengefüge der klassischen Zeit: <i>urbanitas</i> , <i>rusticitas</i> , <i>peregrinitas</i> —— 450
4.1.3	Christliches Latein —— 453

4.1.4	Die Entstehung des Abstands zwischen klassischem Latein und Gemeinsprache —— 457
4.2	Die Ausbreitung des Lateinischen und Kontakte mit vorrömischen Sprachen —— 459
4.2.1	Das Phönizische oder Punische —— 466
4.2.2	Das Griechische —— 467
4.2.3	Die keltischen Sprachen —— 470
4.3	Sprachkontakträume —— 473
4.3.1	Italien —— 473
4.3.2	Sizilien —— 476
4.3.3	Korsika und Sardinien —— 476
4.3.4	Hispanien —— 476
4.3.5	Afrika 485
4.3.6	Griechenland und die hellenisierten Länder 486
4.3.7	Gallien, Nieder- und Obergermanien, die Alpen- und
	Donauprovinzen —— 486
4.3.8	Eine Fallgeschichte zum beginnenden Sprachkontakt:
	Die Eroberung Galliens durch Caesar — 487
4.3.9	Zur Romanisierung und Latinisierung Galliens, Nieder- und
	Obergermaniens sowie der Alpen- und Donauprovinzen —— 491
4.3.10	Britannien —— 495
4.3.11	Illyrien —— 496
4.3.12	Dakien —— 496
4.4	Romania submersa —— 498
4.4.1	Die Germanen —— 498
4.4.2	Das oströmische Reich und Byzanz —— 500
4.4.3	Die Araber 502
4.5	Das Vulgärlatein oder die lateinische Gemeinsprache 504
4.5.0	Interne Rekonstruktion —— 505
4.5.1	Die Phonemsysteme —— 506
4.5.1.1	Akzent —— 507
4.5.1.2	Der Vokalismus —— 507
4.5.1.3	Konsonantismus —— 515
4.5.1.4	Wandel der Orthographie 520
4.5.2	Der Wandel des lateinischen Sprachtyps 521
4.5.2.1	Deklination —— 524
4.5.2.2	Adjektiv 530
4.5.2.3	Adverbien —— 531
4.5.2.4	Ortsadverbien —— 531
4.5.2.5	Aktualisatoren: Auf dem Weg zur Funktion des Artikels 532
4.5.2.6	Aktualisatoren: Die Entstehung eines Personalpronomens der dritten Person —— 535

4.5.2.7	Konjugation: Entwicklung des Verbalsystems —— 536
4.5.2.8	Der Satz im Lateinischen und in den romanischen Sprachen —— 546
4.5.2.9	Wortschatz —— 550
4.6	Der Übergang vom Lateinischen zu den romanischen Sprachen 556
4.6.1	Die Ethnogenese der Rumänen und das Rumänische —— 557
4.6.2	Der Übergang zu romanischer Schriftlichkeit 560
4.6.3	Die karolingische Renaissance —— 565
4.6.4	Auf dem Weg zu den Straßburger Eiden —— 566
5	Die romanischen Sprachen —— 574
5.0.1	Kriterien für die Abgrenzung von romanischen Sprachen — 574
5.0.1.1	Wie viele romanische Sprachen gibt es? —— 575
5.0.2	Eine Fallstudie: Das Galicische als Standardsprache — 584
5.0.3	Zur Konzeption von Sprachgeschichten —— 590
5.1	Das Italienische —— 597
5.1.0.1	Periodisierung 598
5.1.0.2	Die questione della lingua 599
5.1.1	Polyzentrismus: Die Zeit der Selektion der regionalen
	Schriftsprachen —— 601
5.1.2	Die Zeit der Selektion des Toskanischen als Schriftsprache —— 603
5.1.2.1	Die Kodifizierung der Grammatik —— 604
5.1.2.2	Die Kodifizierung des Wortschatzes —— 604
5.1.2.3	Zur Rolle der Prosa in der italienischen Sprachgeschichte —— 605
5.1.2.4	Ausbau 605
5.1.2.5	Die Erlernung des Italienischen durch Autoren —— 606
5.1.2.6	Das Französische —— 607
5.1.3	Die Zeit der Übernahme des Toskanischen als gesprochener
	Sprache —— 608
5.1.3.1	Drei Zeitzeugen: Vittorio Alfieri, Giuseppe Baretti, Ugo Foscolo —— 610
5.1.3.2	Die neuen Sprecher des Italienischen nach Regionen —— 611
5.1.3.3	Mailand und die Lombardei —— 612
5.1.3.4	Neapel 614
5.1.4	Die Übernahme des Italienischen als geschriebener und gesprochener
	Standardsprache —— 615
5.1.5	Italienische Dialekte und Regionalitalienisch heute —— 617
5.1.6	Koloniale Expansion —— 618
5.2	Das Korsische —— 620
5.3	Das Sardische —— 624
5.4	Das Friaulische —— 631
5.4.1	Das Alpenromanische, seine Namen und das Gebiet des
	Friaulischen —— 631
5.4.2	Eine wechselhafte Geschichte —— 633

5.4.3	Sprachlicher Abstand und Schriftsprachen —— 633
5.4.4	Selektion und Ausbau 634
5.4.5	Kodifizierung und Standardisierung —— 634
5.4.6	Übernahme in der Gesellschaft —— 635
5.5	Das Ladinische —— 636
5.6	Das Bündnerromanische —— 638
5.6.1	Das Sprachgebiet —— 638
5.6.2	Romanisierung und Kontakt mit dem Deutschen —— 638
5.6.3	Die Verschriftungen des Bündnerromanischen —— 640
5.6.4	Das rumantsch grischun —— 642
5.6.5	Die gegenwärtige Situation —— 644
5.7	Das Rumänische —— 645
5.7.1	Die Frage der Herkunft des Rumänischen aus dem Lateinischen —— 645
5.7.2	Die Entlehnungen und ihre geschichtlichen Bedingungen —— 647
5.7.3	Die rumänischen Länder bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts — 649
5.7.4	Die rumänische Schriftsprache zwischen Dialekten und
	Altkirchenslavisch —— 649
5.7.5	Das neue Wissen um die lateinische Herkunft 652
5.7.6	Die Siebenbürger Schule —— 653
5.7.7	Ausbau und Vereinheitlichung des Rumänischen —— 655
5.8	Das Französische —— 657
5.8.0.1	La langue correcte —— 657
5.8.0.2	Periodisierung —— 658
5.8.1	Das Altfranzösische —— 659
5.8.1.1	Der Raum des ursprünglichen Französisch —— 659
5.8.1.2	Das neue Sprachbewusstsein in der karolingischen
	Renaissance —— 660
5.8.1.3	Mittelalterliche Schreibsprachen —— 661
5.8.1.4	Französisch und Dialekte —— 662
5.8.1.5	Sprachennamen —— 662
5.8.1.6	Die Selektion des Französischen —— 663
5.8.1.7	Ausbreitung des Französischen —— 664
5.8.1.8	Neue Varietäten —— 664
5.8.1.9	Ausbau im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit —— 665
5.8.2	Mittelfranzösisch: Das frühe Neufranzösisch oder der Beginn des
	modernen Französisch —— 666
5.8.2.1	Südostfranzösische Dialekte: Das so genannte
	"Frankoprovenzalisch" —— 667
5.8.2.2	Das Französische als Gerichts- und Amtssprache —— 670
5.8.2.3	Die französische Schriftsprache im 16. Jahrhundert —— 670
5.8.3	Der zweite Abstand zum Lateinischen: Der Typ des modernen
	Französisch —— 672

XXIV — Inhaltsverzeichnis

5.8.3.1	Vereinheitlichung der Lexeme und Morpheme — 673
5.8.3.2	Kasus —— 676
5.8.3.3	Numerus —— 676
5.8.3.4	Genus —— 677
5.8.3.5	Determinanten und Pronomina —— 678
5.8.3.6	Das Verb —— 682
5.8.3.7	Die Reihenfolge der Satzglieder —— 685
5.8.3.8	Wortbildung 688
5.8.4	Das Neufranzösische —— 690
5.8.4.1	Die Académie française und Vaugelas —— 690
5.8.4.2	Die Ausbreitung des Französischen im 17. und 18. Jahrhundert:
	Die Sprachpolitik des Ancien Régime —— 699
5.8.4.3	Die Kolonien des Ancien Régime —— 699
5.8.4.4	Jakobinische Sprachpolitik —— 700
5.8.4.5	Das Französische nach dem Wiener Kongress (1815) —— 702
5.8.4.6	Entkolonialisierung —— 703
5.8.4.7	Frankophonie 704
5.9	Das Okzitanische —— 706
5.9.1	Das okzitanische Sprachgebiet — 706
5.9.2	Sprachennamen —— 707
5.9.3	Die Einverleibung Okzitaniens in das französische Staatsgebiet — 707
5.9.4	Die Verbreitung des Französischen in Okzitanien — 708
5.9.5	Okzitanische Reflexliteratur —— 710
5.9.6	Okzitanisch und Französisch zur Zeit der Französischen
	Revolution —— 710
5.9.7	Die jakobinische Sprachpolitik und ihre Folgen —— 711
5.9.8	Die okzitanische Renaissance —— 711
5.9.9	Die Kodifizierung des Okzitanischen im 20. Jahrhundert —— 713
5.9.10	Der heutige Status des Okzitanischen —— 713
5.9.11	Die französisch-okzitanische Spracharchitektur —— 714
5.9.12	Grade der Sprachbeherrschung —— 714
5.10	Das Spanische —— 715
5.10.0.1	Der Name der Sprache —— 716
5.10.0.2	Kastilische Kolonialdialekte —— 717
5.10.0.3	Periodisierung —— 719
5.10.1	Die Geschichte des Spanischen bis 1492 —— 721
5.10.1.1	Von der arabischen Eroberung zu den frühesten
	Sprachzeugnissen —— 721
5.10.1.2	Reconquista und Herausbildung einer Literatursprache —— 722
5.10.1.3	Die Übernahme der dominierenden Sprache: Die Ausbreitung des
	Kastilischen —— 723
5.10.1.4	Sprachlicher Wandel —— 724

5.10.2	Von den Katholischen Königen bis zum Spanischen Erbfolgekrieg —— 725
5.10.2.1	Die Kodifizierung der Literatursprache durch Nebrija —— 726
5.10.2.2	Die Übernahme des Spanischen als Sprache der Oberschicht und als Literatursprache: Die Expansion des Spanischen vom Ende des
	15. Jahrhunderts an —— 726
5.10.2.3	Das Judenspanische —— 727
5.10.2.4	Die Kolonisierung Amerikas — 727
5.10.2.5	Sprachpolitik in Amerika —— 731
5.10.3	Von der Gründung der spanischen Sprachakademie bis zur
E 10 2 1	Unabhängigkeit Hispanoamerikas —— 732
5.10.3.1	Die Kodifizierung des Spanischen — 734
5.10.3.2	Das Diccionario de Autoridades — 735
5.10.3.3	Orthographie — 737
5.10.3.4	Bourbonische Sprachpolitik — 737
5.10.3.5	Die erste Akademiegrammatik: <i>Gramática de la lengua castellana</i> (1771) —— 738
5.10.4	Von den Cortes de Cádiz und der Unabhängigkeit der hispano-
	amerikanischen Staaten bis heute —— 740
5.10.5	Die spanische Verfassung von 1978 — 741
5.11	Das Katalanische —— 745
5.11.1	Altakatalanisch —— 745
5.11.1.1	Die Entstehung des katalanischen Sprachgebiets — 745
5.11.1.2	Das Katalanische im Kontakt mit anderen Sprachen —— 747
5.11.2	Neukatalanisch —— 748
5.11.2.1	Katalanisch und Spanisch im 18. Jahrhundert — 748
5.11.2.2	Literatursprache — 749
5.11.2.3	Renaixença —— 749
5.11.2.4	Die moderne Standardsprache: Kodifizierung — 750
5.11.2.5	Die Übernahme des Katalanischen: Normalisierung — 753
5.12	Das Aragonesische — 755
5.12.1	Navarra und Aragonien —— 756
5.12.2	Das Aragonesische zwischen Katalanisch und Spanisch — 756
5.12.3	Kodifizierung —— 757
5.12.4	Ausbau 758
5.12.5	Normalisierung —— 758
5.13	Das Asturianische —— 759
5.13.1	Das Asturianische und seine Kolonialdialekte —— 759
5.13.2	Das Asturianische vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert — 761
5.13.3	Normalisierung — 762
5.13.4	Normierung — 763
5.14	Das Galicische —— 764

XXVI — Inhaltsverzeichnis

5.14.1	Vom Lateinischen zum Galicisch des Mittelalters —— 765
5.14.2	Das Galicische und das Portugiesische trennen sich — 766
5.14.3	Hispanisierung —— 767
5.14.4	Kontaktvarietäten —— 769
5.14.5	Rexurdimento —— 770
5.14.6	Vom Franco-Regime zum Autonomiestatut — 773
5.14.7	Normalisierung —— 774
5.14.8	Normierung —— 774
5.14.9	Das galicische Dilemma —— 777
5.15	Das Portugiesische —— 778
5.15.0	Periodisierung —— 779
5.15.1	Das Altportugiesische —— 780
5.15.1.1	Portugiesische Reconquista und Kolonialdialekte — 780
5.15.1.2	Die Schriftsprache des Mittelalters — 781
5.15.2	Portugiesisch und Spanisch im Kontakt —— 782
5.15.2.1	Die portugiesische Expansion und der spanisch-portugiesische
	Sprachkontakt —— 782
5.15.2.2	Das Spanische in Portugal —— 784
5.15.3	Das Neuportugiesische —— 785
5.16	Kreolsprachen —— 789
5.17	Die romanischen Sprachen unter den Sprachen der Erde —— 792
6	Rückblick und Ausblick —— 794
7	Bibliographie —— 795
	Quellentexte —— 795
	Siglen —— 799
	Fachliteratur —— 803
8	Sachindex —— 859
	Vorwort —— 859
	Akademien zur Kodifizierung, Pflege und Verbreitung der
	Standardsprache —— 862
	Grammatiken und Beschreibungen einzelner Sprachen —— 862
	Sprachatlanten —— 863
	Wörterbücher cf. Einzelsprachen, Dialekt —— 864
	Alphabetischer Index —— 865